

**Ausführung (Bauverfahren und Baukonstruktion)**

Kandidat/in      Gruppe .....      Nummer .....

Name .....

Vorname .....

Berufsfachschule .....

Bewertung

Punkte:

Note:

Bemerkungen

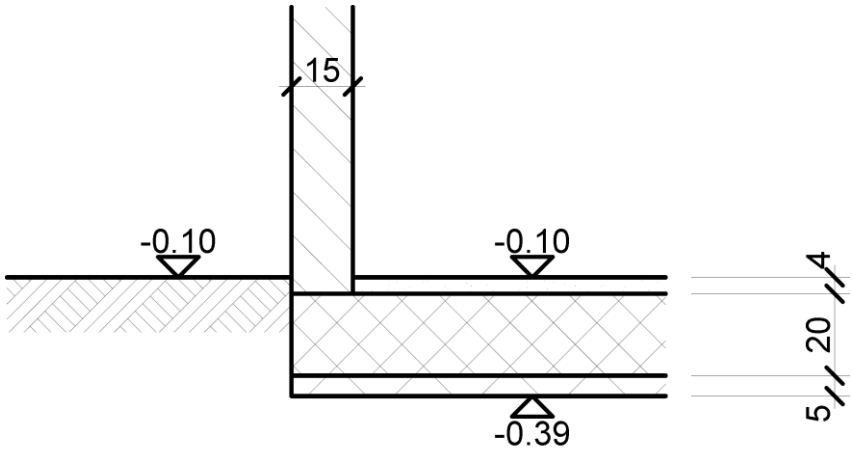
*Auswahlaufgaben: Bei zu vielen Antworten führen falsche Kreuze zu Punkteabzug, bis zu maximal null Punkten pro Aufgabe.* .....

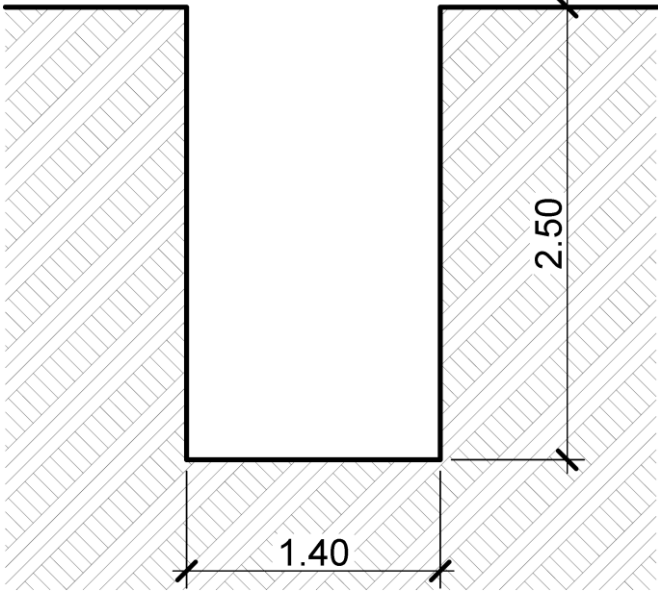
.....  
.....  
.....  
.....

Die Experten

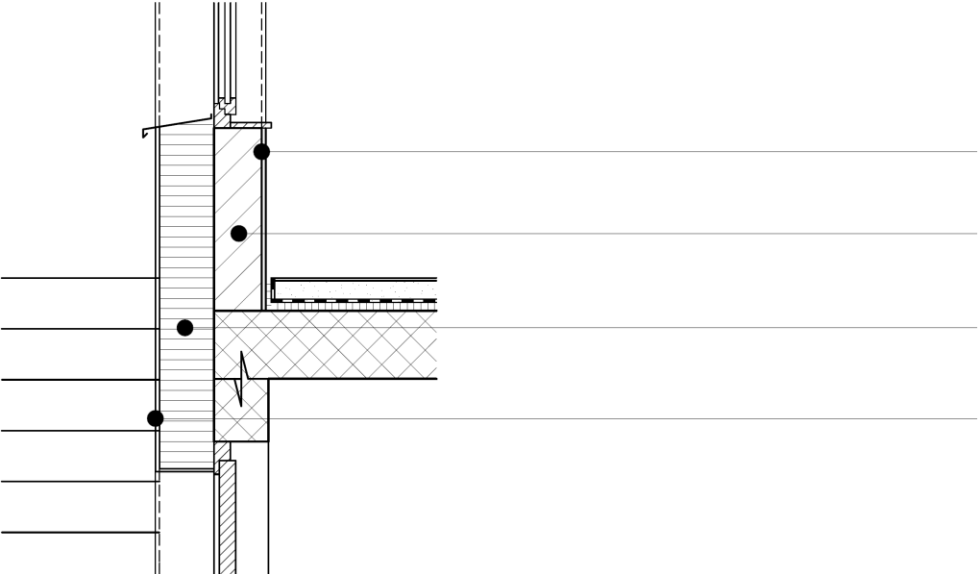
.....  
.....

<p><b>1) Bauvorbereitungen</b></p> <p>Kreuzen Sie <b>die beiden</b> korrekten Aussagen zum <b>GEP (Genereller Entwässerungsplan)</b> an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Der GEP hat informativen Charakter und ist nicht verbindlich</li> <li><input type="radio"/> Der GEP legt fest, wo auf einer Parzelle gebaut werden darf</li> <li><input type="radio"/> Der GEP ist massgebend betreffend der Parzellenummer, -grösse und der Grenzzeichen</li> <li><input type="radio"/> Der GEP legt fest, ob ein Gebäude im Trennsystem oder im Mischsystem entwässert werden muss</li> <li><input type="radio"/> Im GEP ist der Zustand der Gemeindekanalisation dokumentiert</li> <li><input type="radio"/> Der GEP ist dient zur Ermittlung der Baukosten von Gebäuden</li> </ul>	<p><b>2</b></p>	
<p><b>2) Bauvorbereitungen</b></p> <p>Kreuzen Sie <b>die korrekte Aussage</b> für Bauprofile/Baugespanne an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Das Bauprofil stellt während der Baubewilligungsphase das Volumen (Länge, Breite, Höhe und Lage) eines Bauwerkes dar</li> <li><input type="radio"/> Das Bauprofil muss <math>\pm 1\text{cm}</math> genau erstellt werden</li> <li><input type="radio"/> Das Bauprofil ist abhängig vom Profil des Baustellenchefs</li> </ul>	<p><b>1</b></p>	
<p><b>3) Bauvorbereitungen</b></p> <p>Nennen Sie <b>drei Methoden</b>, um die Eigenschaften des Baugrundes zu bestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- _____</li> <li>- _____</li> <li>- _____</li> </ul>	<p><b>3</b></p>	
<p><b>4) Bauvorbereitungen</b></p> <p>Nennen Sie <b>zwei Abrechnungsarten</b> von Baumeisterleistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- _____</li> <li>- _____</li> </ul>	<p><b>2</b></p>	
<p><b>5) Fundamente – Masterplan</b></p> <p>Benennen Sie <b>die Fundamentart</b>, welche im Masterplan verwendet wird.</p> <p>_____</p> <p>Nennen Sie die <b>Hauptaufgabe</b> eines Fundamentes.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p><b>3</b></p>	

<p><b>6) Fundamente</b></p> <p>Ergänzen Sie die Skizze mit einem Frostriegel und <b>bemessen</b> Sie diesen.</p>  <p>Erklären Sie die <b>Hauptaufgabe</b> eines Frostriegels.</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p><b>4</b></p>	
<p><b>7) Fundamente</b></p> <p>Kreuzen Sie die <b>beiden korrekten</b> Aussagen zu Tiefenfundationen/Tiefengründungen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Tiefenfundationen/Tiefengründungen werden in schlecht tragfähigen Baugründen oder bei hohen Gebäudelasten erstellt</li> <li><input type="radio"/> Im Grundwasser werden immer Tiefenfundationen/Tiefengründungen eingesetzt</li> <li><input type="radio"/> Tiefenfundationen/Tiefengründungen werden in stehende und in schwebende Pfahlfundamente eingeteilt</li> <li><input type="radio"/> Tiefenfundationen/Tiefengründungen können maximal 5.0m in das Erdreich eingelassen werden</li> </ul>	<p><b>2</b></p>	

<p><b>8) Spriessungen</b></p> <p><b>Zeichnen</b> Sie in das beiliegende Grabenprofil <b>eine Grabenspriessung</b> für standfestes Material ein.</p> <p><b>Tragen</b> Sie die folgenden <b>Masse</b> ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- minimaler Überstand der Spriessung</li> <li>- maximaler ungespriesster Bereich an der Grabensohle</li> <li>- minimale Arbeitsbreite</li> </ul> 	<p><b>3</b></p>	
<p><b>9) Aushubarbeiten</b></p> <p>Nennen Sie das <b>maximale Böschungsverhältnis</b>.</p> <p>Für gut verfestigtes, standfestes Material</p> <p>_____</p> <p>Für rolliges Material</p> <p>_____</p> <p>Für mässig standfestes Material</p> <p>_____</p>	<p><b>3</b></p>	
<p><b>10) Aushubarbeiten</b></p> <p>Nennen Sie <b>zwei vertikale, wasserdichte</b> Baugrubenabschlüsse.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- _____</li> <li>- _____</li> </ul>	<p><b>2</b></p>	
<p><b>11) Abwasser</b></p> <p>Ordnen Sie die <b>korrekten Gefälle</b> den beiden Leitungsarten zu.</p> <p>2-5 %            1.5-5%            1-5%            0.5-1%</p> <p>Sickerleitungen _____</p> <p>Grundleitungen Schmutzwasser DN &lt;200mm _____</p>	<p><b>2</b></p>	

<p><b>12) Abwasser</b></p> <p>Benennen Sie die <b>Teile 1-6</b> bei einem Schlammsammler.</p> <p>1 _____</p> <p>2 _____</p> <p>3 _____</p> <p>4 _____</p> <p>5 _____</p> <p>6 _____</p>		<p><b>3</b></p>	
<p><b>13) Schalungsbau</b></p> <p>Nennen Sie <b>zwei wichtige Faktoren</b>, welche bei einer Wandschalung den Schalungsdruck bestimmen.</p> <p>- _____</p> <p>- _____</p>		<p><b>2</b></p>	
<p><b>14) Schalungsbau</b></p> <p>Benennen Sie die <b>Konstruktionsteile 1 - 6</b> dieser Wandschalung.</p> <p>1 _____</p> <p>2 _____</p> <p>3 _____</p> <p>4 _____</p> <p>5 _____</p> <p>6 _____</p>		<p><b>3</b></p>	

<p><b>15) Bewehrungen</b></p> <p>Nennen Sie <b>zwei Möglichkeiten</b>, welche ein <b>Durchstanzen</b> durch eine Flachdecke verhindern.</p> <p>- _____</p> <p>- _____</p>	<p><b>2</b></p>	
<p><b>16) Bewehrungen</b></p> <p>Kreuzen Sie die <b>beiden Bauteile</b> an, welche häufig mit <b>Spannbeton</b> erstellt werden.</p> <p><input type="radio"/> Frostriegel                      <input type="radio"/> Stahlbetonbrücke</p> <p><input type="radio"/> Betonfeiler                        <input type="radio"/> Decke im Industriebau</p>	<p><b>2</b></p>	
<p><b>17) Mauerwerksarbeiten – Masterplan</b></p> <p><b>Benennen</b> Sie diese Fassadenkonstruktion und geben Sie die <b>Hauptfunktion</b> der markierten Schichten an.</p> <p>Name der Fassadenkonstruktion</p> <p>_____</p> 	<p><b>3</b></p>	

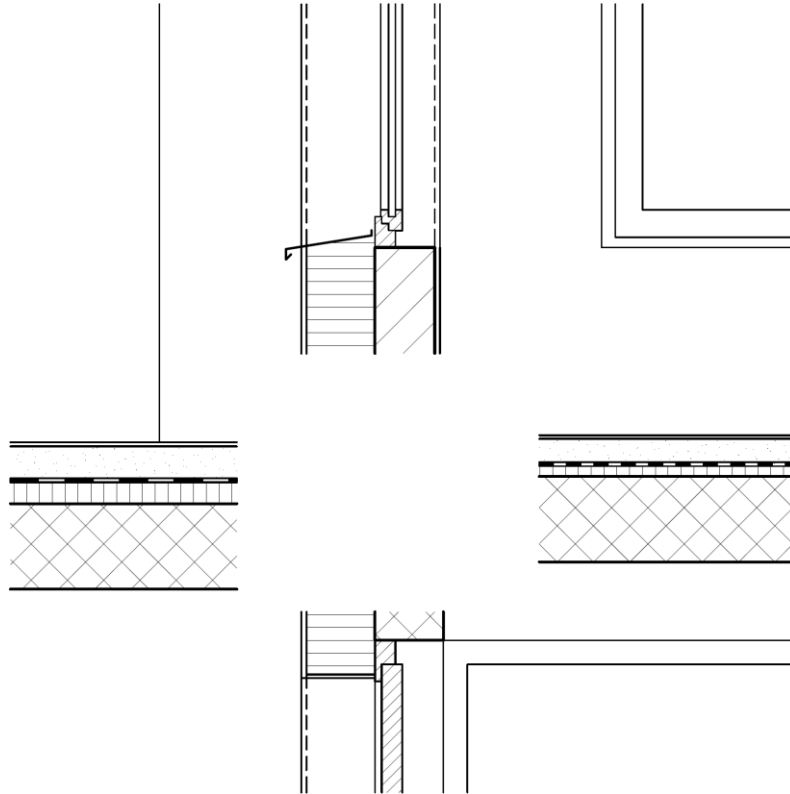
**18) Mauerwerksarbeiten – Masterplan**

**4**

**Vervollständigen** Sie das Bauteildetail.

**Beschriften** Sie die folgenden Bauteile:

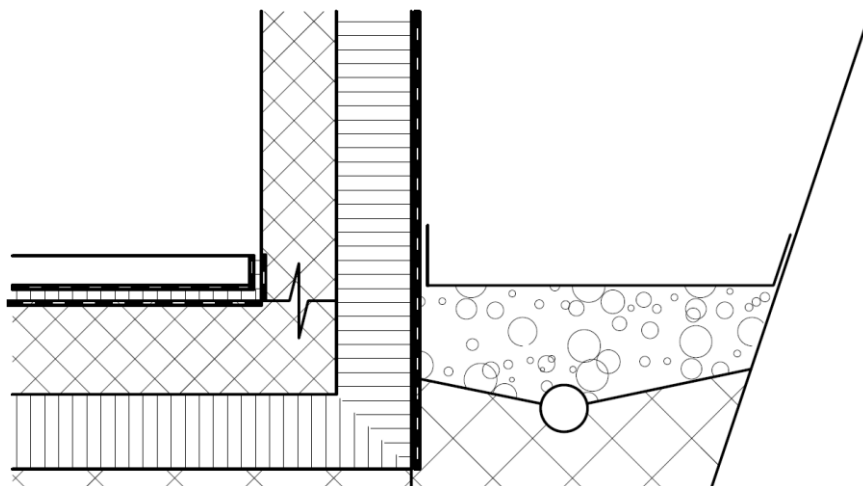
- Randstellstreifen
- Trennlage
- Arbeitsfuge



**19) Wärmedämm- und Sperrschichten – Masterplan**

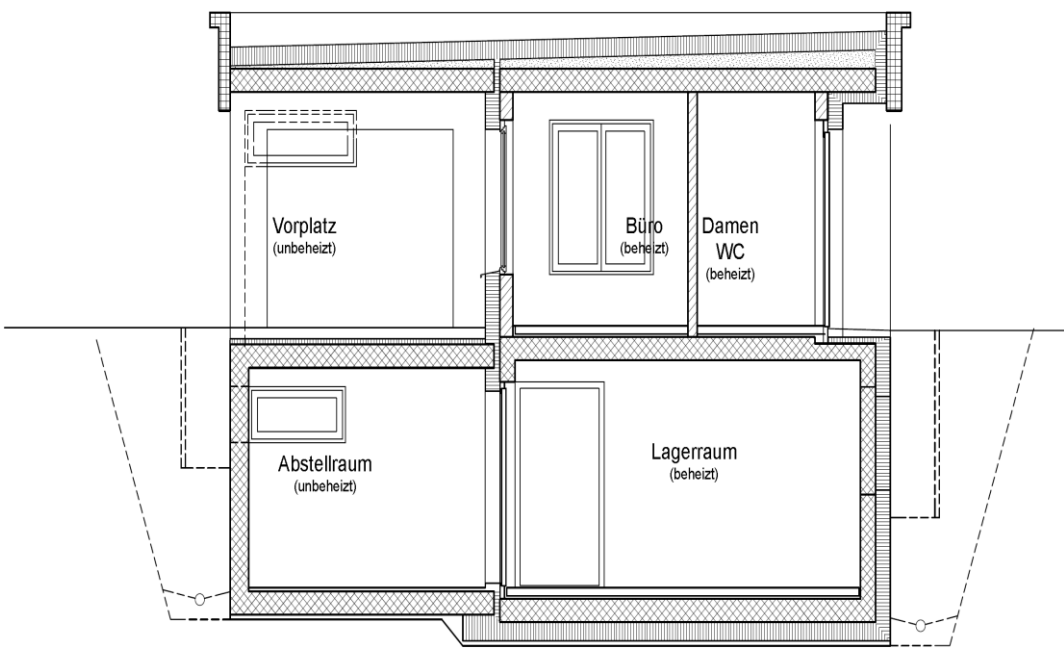
**2**

**Skizzieren** Sie in das Anschlussdetail Bodenplatte – Kelleraussenwand eine Abdichtung/Sperrmöglichkeit und **benennen** Sie Ihre Wahl korrekt.



Bezeichnung der Abdichtung/Sperrmöglichkeit

\_\_\_\_\_

<p><b>20) Betonarbeiten – Masterplan</b></p> <p>Zeichnen Sie in diesem Schnitt <b>vier Arbeitsfugen</b> ein.</p> 	<p><b>2</b></p>	
<p><b>TOTAL PUNKTE</b></p>	<p><b>50</b></p>	